

# pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael | St. Johannes | Der MaiHof - St. Josef | St. Karl  
St. Leodegar im Hof | St. Maria zu Franziskanern | St. Paul | St. Philipp Neri | St. Theodul

## Religionsunterricht

Mit dem neuen Schuljahr startet auch der konfessionelle Religionsunterricht auf allen Schulstufen. Zwei neue Religionslehrpersonen beginnen im Pastoralraum Luzern. Im Rektorat Religionsunterricht gibt es eine Änderung im Prorektorat. [Seite 2](#)

## Spiritualität und Körper

Die Angebote und Formen, um Spiritualität und Körperlichkeit in Verbindung zu bringen, sind zahlreich. Im Rahmen der Veranstaltung «Willkommen in meiner Bubble» können diverse Angebote kennengelernt und ausprobiert werden. [Seite 15](#)



Ein Licht für ein friedvolles Miteinander. Foto: marabu fotografik

## Ohne Angst leben können

Am 31. August findet die Pride Zentralschweiz in Luzern statt. Unter dem Motto «Hate out – love in» wird auf Hasskriminalität, Gewalt und Diskriminierung gegenüber LGBTIQ-Menschen aufmerksam gemacht. Ein Interview darüber mit Roman Heggli, Geschäftsleiter von Pink Cross. [Seite 3](#)

## Kolumne



**Melanie Laveglia ist Rektorin für den Religionsunterricht.**

### > Liebe Lernende, lieber Lesende.

Ich hoffe, die Sommerpause war für dich erholsam und inspirierend, die dich mit neuen Kräften und frischen Ideen ausgestattet hat. Der Beginn eines neuen Schuljahres ist immer ein besonderer Moment, voller Möglichkeiten und Chancen. Im Religionsunterricht haben wir die Gelegenheit, uns mit den grossen Fragen des Lebens auseinanderzusetzen. Wir können darüber nachdenken, was es bedeutet, ein gutes Leben zu führen, welche Werte uns leiten und wie wir im Einklang mit uns selbst und anderen leben können. Wir können diese Zeit nutzen, um unseren Horizont zu erweitern, Respekt und Toleranz einzuüben und die Vielfalt unserer Gemeinschaft zu schätzen. Jeder Mensch bringt je eigene Talente und Perspektiven mit, die das gemeinsame Lernen bereichern. Lasst uns diese Vielfalt als Stärke begreifen und miteinander auf Augenhöhe diskutieren und lernen. Der Religionsunterricht bietet den Raum, unsere Gedanken, Ansichten und Gefühle zu teilen, zuzuhören und voneinander zu lernen.

#### Gemeinsam mutig sein

Ich lade euch ein, mutig zu sein, Fragen zu stellen und eure eigenen Antworten zu finden. Unsere Welt braucht Menschen, die mit Herz und Verstand handeln, die Mitgefühl zeigen und für Gerechtigkeit eintreten. Gemeinsam können wir eine Atmosphäre des Vertrauens und des gegenseitigen Respekts schaffen, in der sich jede:r von uns entfalten kann. Mit besten Wünschen für ein gutes Schuljahr,

*Melanie Laveglia*

Hier äussern sich Mitarbeitende der Katholischen Kirche Stadt Luzern und Gäste zu einem frei gewählten Thema.

# Grosse Fragen des Lebens

Der katholische Religionsunterricht ist wichtiger Bestandteil einer fundierten Bildung. Das Angebot findet auf allen Schulstufen auf verschiedene Weise statt und richtet sich auch an religiös distanzierte Schülerinnen und Schüler.

Die Sommerferien sind vorbei und es ist wieder so weit: Neben dem regulären Unterricht besuchen die katholischen Schüler:innen den Religionsunterricht. Er ist wichtiger Bestandteil einer fundierten Bildung. Die folgenden sieben Punkte zeigen auf, wofür der Religionsunterricht steht und was er leistet.

#### Religionsunterricht ...

... unterstützt Ihr Kind darin, für sich selbst Antworten auf die grossen Fragen des Lebens zu finden – altersgerecht und lebensbejahend

... lehrt Ihr Kind, nach eigenen Vorstellungen auf Religion und die überall präsenten religiösen Symbole zu reagieren

sowie diese einordnen zu können

... leistet einen wichtigen Beitrag zu einer starken Persönlichkeit Ihres Kindes – ohne zu missionieren

... vermittelt christliche Werte, die unsere abendländische Kultur nach wie vor stark prägen – ohne andere Werte in den Schatten zu stellen

... bietet Orientierung im christlichen Glauben und Begleitung auf seinem religiösen Weg

... fördert Mitgefühl und Einfühlungsvermögen

... ist ein Bildungsangebot sowohl für religiös distanzierte wie auch kirchennahe Schüler:innen

Im *Zyklus 1 und 2* (1. bis 6. Klasse) ist der konfessionelle Religionsunterricht mit einer Lektion pro Woche vorgesehen. Der konfessionelle Unterricht in *Zyklus 3* (7. bis 9. Klasse) findet ausserschulisch statt. Er ist erlebnisorientiert ausgerichtet und bietet die Möglichkeit, sich mit religiösen und spirituellen Fragen auseinanderzusetzen.

Weitere Informationen unter: [kathluzern.ch/religionsunterricht](http://kathluzern.ch/religionsunterricht)



## Personelle Änderungen im Religionsunterricht und im Rektorat



**Barbara Inglin.** Foto: zvg

Seit 1. August gehört Barbara Inglin, 42, zum Team Rektorat Religionsunterricht und hat die Stelle als Prorektorin inne. Sie arbeitet bereits seit 2021 für die Kirchgemeinde Luzern als Religionslehrerin und in der Erstkommunionvorbereitung. Neben dieser Arbeit hat sie das Theologiestudium an der Universität Luzern absolviert.



**Freya Geisser.** Foto: zvg

Freya Geisser, 47, unterrichtet Kinder der Primarschule in den Pfarreien St. Anton und St. Michael im Fach Religion. Zudem ist sie in diesen Pfarreien für den Erstkommunionweg verantwortlich. Sie ist diplomierte Musikpädagogin und absolviert derzeit berufsbegleitend eine Ausbildung zur Religionslehrerin.



**Claudia Schweikert.** Foto: zvg

Claudia Schweikert, 59, unterrichtet Kinder der Primarschule in der Pfarrei St. Paul im Fach Religion und ist mit derselben Aufgabe in Reussbühl tätig. Sie absolviert ihre Ausbildung zur Religionslehrerin berufsbegleitend. Zuvor arbeitete sie als Sozialpädagogin.

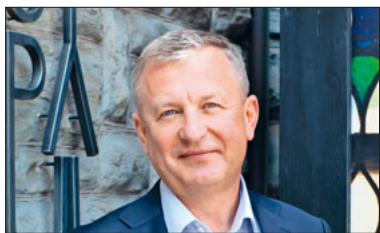
Wir wünschen allen Religionslehrpersonen einen guten Start ins neue Schuljahr!

*Rektorat Religionsunterricht*



## In Kürze

## Rafal Lupa ist neuer Regens



**Rafal Lupa übernimmt zusätzlich eine neue Aufgabe.** Foto: zvg

pd. Rafal Lupa (51), Leitender Priester des Pastoralraums Luzern, ist seit 1. August Regens im Seminar St. Beat in Luzern. Er nimmt diese Aufgabe in einem 20-Prozent-Pensum wahr und reduziert aus diesem Grund seine Arbeit als Pfarrer von St. Paul und Leitender Priester des Pastoralraums um 20 Prozent. Rafal Lupa folgt auf Agnell Rickenmann, der als Regens auf den 31. Oktober demissioniert hat. Er wird sich neu einem kontemplativen Leben widmen. Während der Amtszeit von Regens Rickenmann wurde die Ausbildung für den kirchlichen Dienst erneuert. Bischof Felix Gmür hat dabei den angestrebten Kulturwandel hin zu einer synodalen Kirche im Seminar umgesetzt. Die Regenterie besteht aus drei Personen: Diakon Martin Brunner-Artho als Ausbildungsleiter (100 Prozent, bisher), Kathrin Kaufmann-Lang als Ausbildungsleiterin (60 Prozent, neu) und Rafal Lupa als Regens. Der gebürtige Pole Rafal Lupa wurde 1999 zum Priester geweiht, kam 2012 in die Schweiz und ist seit 2017 Pfarrer in der Pfarrei St. Paul. Seit 2020 ist er Leitender Priester des Pastoralraums Luzern.

Die neue Ausbildungsleiterin Kathrin Kaufmann-Lang (49) studierte Erziehungswissenschaften, Publizistik und Sonderpädagogik und war zuletzt als Dozentin für den Bereich Pädagogik am Religionspädagogischen Institut (RPI) in Luzern tätig. Sie lebt mit ihrer Familie in Ebikon.

Die Regenterie – das Ausbildungsteam – ist für die Berufseinführung im Bistum Basel und die Begleitung der Theologiestudierenden zuständig. Personen, die die notwendigen Voraussetzungen für einen hauptamtlichen seelsorgerlichen Dienst im Bistum Basel mitbringen, werden während zweier Jahren in ihrer pastoralen Ausbildung begleitet. Neben den künftigen Pfarreiseelsorger:innen sind dies auch künftige Priester und Diakone.

## «Identität angstfrei leben»

«Hate out – love in» lautet das Motto der diesjährigen Pride Zentralschweiz, welche am 31. August in Luzern stattfindet. Ein Interview über Hasskriminalität (Hate Crime) mit Roman Heggli, Geschäftsleiter von Pink Cross, dem Dachverband der schwulen und bisexuellen Männer in der Schweiz.

Laut einer Umfrage der Uni Freiburg und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften haben sich in den letzten zwei Jahren homophobe Haltungen bei Jugendlichen fast verdoppelt. Bei der LGBTIQ-Helpline können LGBTIQ-feindliche Hate Crimes, Gewalt und Diskriminierung gemeldet werden. Die Zahl der Meldungen stieg im letzten Jahr von 134 auf 305 Fälle. Die Dunkelziffer ist riesig.

**Seit wann gibt es die Erfassung von Hate Crimes gegen LGBTIQ-Menschen? Was war damals der Anlass, damit zu beginnen?**

*Roman Heggli:* Die Daten werden seit 2016 erfasst. Das Thema war schon vorher aktuell. Wir haben aber gemerkt, dass die Sensibilität für das Thema fehlt. Das Ziel der Erfassung war es, das Thema sichtbar zu machen und die Politik zu motivieren, Massnahmen zu ergreifen, damit Hate Crimes auch polizeilich erfasst werden.

**Im letzten Jahr hat sich die Zahl im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Was sind die Gründe?**

Die Gründe sind vielschichtig. Es scheint, dass in unserer Gesellschaft Queerfeindlichkeit wieder zunimmt. Im Zusammenhang mit der Ehe für alle war eine grosse Unterstützung und Solidarität zu spüren. Im Moment scheint es jedoch eher wieder legitim zu sein, über die Daseinsberechtigung und Menschenrechte von nicht-normativen Identitäten zu diskutieren und sie infrage zu stellen. Dies wird leider von den Medien und der Politik befeuert. Wir spüren den deutlichen Effekt auf das Verhalten der Gesellschaft und von Einzel-



Roman Heggli an der Zurich Pride. Foto: zvg

personen. Die Sichtbarkeit von queerem Leben hat sicher auch zur Zunahme der Anzeigen geführt. Dies darf aber nicht dazu führen, dass sich LGBTIQ-Menschen einschüchtern lassen. Ziel muss es sein, dass jeder seine Lebensweise und Identität angstfrei leben und zeigen kann.

**Welche Gruppen sind vor allem betroffen von Hate Crimes?**

Junge sind stärker betroffen, weil sie mehr unterwegs sind und sich eher trauen, sich offen zu zeigen. Schwule werden eher körperlich angegriffen, Lesben eher sexistisch belästigt. Trans und nichtbinäre Personen erleben alle Formen von Diskriminierung. Die Ausprägungen sind sehr unterschiedlich je nach der Art, wie wir uns in der Öffentlichkeit zeigen.

**Welche Massnahmen sind nötig, um die Situation zu verbessern?**

Massnahmen sind auf allen Ebenen nötig. Ganz wichtig sind die Schulen, gerade bei Jugendlichen hat ja die Feindlichkeit zugenommen. Dies zeigt deutlich: Das Problem löst sich nicht selber mit einer neuen Generation. Wir müssen uns

zusammen als Gesellschaft für Vielfalt einsetzen. In Schulen können wir sensibilisieren und Wissen vermitteln. Die Politik und alle Einzelnen sind zudem gefordert, «blöde Sprüche» und Diskriminierung nicht zu tolerieren, sondern einzugreifen.

**Was können kirchliche Organisationen dazu beitragen?**

Kirchen erreichen viele Menschen, die queere Organisationen nicht erreichen. Es passt sehr gut zur christlichen Botschaft, sich für Nächstenliebe und eine vielfältige Gesellschaft einzusetzen. Speziell die Katholische Kirche hat, historisch gesehen, einiges aufzuarbeiten und entsprechend auch eine grosse Verantwortung. Durch ein offenes Thematisieren von queeren Lebenswelten könnten die Kirchen viel dazu beitragen, Sichtbarkeit und Verständnis für queere Lebensrealitäten bei ihren Mitgliedern zu fördern.

*Interview: Meinrad Furrer*

An der Pride Zentralschweiz vom 31. August laufen die Kirchen mit an der Demo. Alle Informationen finden Sie unter: [peterskapelle.ch/pride](http://peterskapelle.ch/pride)

## Gottesdienste

### Samstag, 24. August

18.00 Gottesdienst Kirche St. Anton

### Sonntag, 25. August

10.00 Gottesdienst Kirche St. Anton  
Gestaltung: Thomas Lang und Gast Nicola Ottiger (siehe Jubiläumsanlass)  
Orgel: Philippe Frey  
Kollekte: Caritas Schweiz

### Samstag, 31. August

18.00 Gottesdienst Kirche St. Anton

Orgel: Samuel Staffelbach

### Sonntag, 1. September

10.00 Gottesdienst Kirche St. Michael  
Gestaltung: Sophie Zimmermann, neue Pfarreiseelsorgerin in Ausbildung  
Orgel: Giulio Lucciola  
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Das Sonntagskaffee freut sich ab 25. August wieder über zahlreiche Gäste.

### Werktagsgottesdienste

Dienstag, 27. August/3. September  
9.00 Eucharistiefeyer, Kapelle Matthof  
Mittwoch, 28. August  
9.00 Frauengottesdienst zu den 90er-Jahren, Unterkirche St. Michael  
anschliessend Frühstück  
Mittwoch, 4. September  
9.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

### Unser Taufkind

Zuemy Nola Amhof

### Unsere Verstorbenen

Ernst Businger (1928)  
Irene Feuz-Hüsler (1939)  
Ruth Rööfli-Wermelinger (1934)  
Johanna Gabriel-von Deschwanden (1938)  
Albert Wieder (1938)  
Doris Schmidlin-Bissegger (1936)  
Josef Kränzlin (1927)  
Helena Lindenmann-Peier (1930)  
Lydia Renggli-Burri (1934)

## Kontakt

Pfarreien St. Anton • St. Michael  
St. Anton, Langensandstrasse 5  
MO–FR, 9.00–12.00/14.00–17.00  
St. Michael, Rodteggstrasse 6  
DI + DO, 9.00–12.00  
anton-michael@kathluzern.ch  
041 229 91 00/anton-michael.ch

## Hotelzimmer gesucht

Wo wohnen? Das ist keine einfache Frage für die Wildbienen. Viele Gärten sind nicht gerade einladend für die wichtigen Tierchen. Die Gartenkinder schaffen nun Wohnraum für sie.



Jeannine Felder, Tanja, Timeo, Alva, Leon, Emil, Nils, Ursula Nicca (v.l.n.r.).

Foto: Raimund Erni

Der Quartier Garten Michael möchte Wildbienen ein Quartier bieten. Denn sie sind unter anderem wichtig für die Bestäubung vieler Pflanzen.

### Grosser gemeinsamer Einsatz

Gemeinsam mit dem Freiwilligen Raimund Erni setzen sich die «Gartenkinder» für passende Behausungen der Wildbienen ein. Im Angebot «Gartenkind» von Bioterra und dem Quartier Garten Michael lernen Kinder an 16 Nachmittagen die Geheimnisse des biologischen Gärtnerns. Die Kursleiterinnen Jeannine Felder und Ursula Nicca bieten diesen Kurs mit grossem Einsatz an.

### Hotels für Wildbienen

Dieses Jahr bauen sie mit den Kindern Hotels für Wild-

bienen. Jede Wildbienenart braucht eine andere Unterkunft: Es gibt Hohlräumbe- wohner, Markstängelbewohner, Morschholzbewohner, Steilwandbewohner und Erdnister. Siehe unter: wildBee.ch

### Staunen über die kleinen Lebewesen

Auf dem Bild hält jedes Gartenkind sein selber gebautes Wildbienenhotel stolz in den Händen. Gut zu sehen ist die Beobachtungsschublade, welche rausgezogen werden kann. Besonders spannend ist es für die Kinder, den Hotelgästen zuzuschauen. Dies gibt den beteiligten Kindern einen neuen Blick auf die kleinen Lebewesen. Dieses Staunen tragen sie hoffentlich ein Leben lang in sich.

Regula Hasler,  
Quartierarbeit bis Ende Juni

### 70 besondere Jubiläumsanlässe

**N° 44:** SA, 24. August, 18.00 und SO, 25. August, 10.00, Kirche St. Anton: Wochenendgottesdienst mit Nicola Ottiger, Leiterin des Ökumenischen Instituts.

**N° 45:** MI, 28. August, 9.00 Unterkirche St. Michael: Frauengottesdienst zu den 90er-Jahren, anschliessend Frühstück

**N° 46:** DI, 3. September, 19.00 Kirche St. Anton: Kirchenführung: Altes neu entdecken in der Kirche St. Anton und Apéro auf verschollenem Altar.

**N° 47:** MO, 9. September, 18.00 Tanzen beflügelt, Sound der 00er-Jahre (2000–2009), Saal St. Michael

## Pfarreiagenda

### Mittagstisch

DI, 3. September, 12.15, Saal St. Anton  
Anmeldung bis MO, 11.00: 041 229 91 00,  
anton-michael@kathluzern.ch

### Kirchenführung St. Anton

DI, 3. September, 19.00, Kirche St. Anton  
Altes neu entdecken in der Kirche St. Anton und Apéro auf verschollenem Altar, Jubiläumsanlass, ohne Anmeldung

### Kinderflohmarkt Wartegg

MI, 4. September, 13.30–16.30, Pausenplatz Wartegg, bei Regen im Pfarreisaal  
Kinder jeden Alters verkaufen oder tauschen ihre Spielsachen, mit Kaffeebar

### Jahresausflug Seniorentreff

DO, 5. September, 9.00 bis circa 18.00,  
Carabfahrt ab Wartegg ins Bisisthal  
Mit Kaffeehalt in Vitznau, Mittagessen,  
Kosten: 70 Franken inklusive Fahrt, Kaffeehalt, Mittagessen und Trinkgeld.  
Detailinfos siehe Flyer. Anmelden bis 1. September bei Germaine Dietrich, 041 360 88 30 oder Imelda Farrer, 041 360 78 83

### Erzählcafé 60+

DI, 10. September, 14.30–16.30,  
Pfarreisaal St. Anton  
Thema: Erntezeit – früher und heute

### Regelmässige Angebote

*dienstags und donnerstags:* Krabbeltreff, 9.30, kleiner Saal St. Anton  
*mittwochs:* Spielplatzcafé, 14.00–17.00, Spielplatz St. Anton, bei trockenem Wetter  
*mittwochs:* malen für Mütter, Väter und Kinder, 15.00–17.00, Malatelier St. Anton  
*donnerstags:* 19.00/19.30 Stunde der Achtsamkeit, Kirche oder Saal St. Michael  
*FR, 30. August, 18.00:* Jassen ehemals KAB, kleiner Saal St. Anton

### Herzlich willkommen «Minis»

Wir freuen uns sehr, dass die drei neuen Ministrant:innen Emma, Esrom und Mathilda ihren kirchlichen Dienst im September beginnen werden und neu bei der Minisar dabei sind.

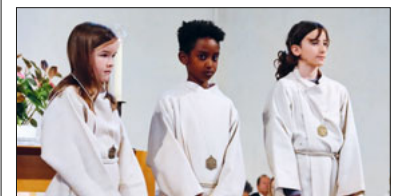


Foto: zvg



**Gottesdienste**

**Sonntag, 25. August**

10.30 Kommunionfeier mit Gedenken für Verstorbene

Gestaltung: Herbert Gut

Orgel: Beat Heimgartner

Kollekte: Caritas Schweiz

19.15 Abendlob im Geiste Taizés

**Sonntag, 1. September**

10.30 Kommunionfeier mit Begrüssung unserer Neu-Minis

Gestaltung: Eva Hämmerle

Orgel: Markus Weber

Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern

**Unsere Verstorbenen**

Celso García Villar (1949)

Marieke Tanneberger (1997)

Margrit Bucher (1932)

France Dormier (1929)

**Kontakt**

Pfarrei St. Johannes  
Schdrütistrasse 26, 6006 Luzern  
041 229 92 00  
st.johannes@kathluzern.ch  
johanneskirche.ch

Sekretariat:  
Monika Schenk, Irene Wigger-Lang

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag, 9.00–12.00  
Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

Pfarrleitung:  
Herbert Gut  
Pfarrseelsorge:  
Eva Hämmerle  
Quartierarbeit:  
Anja Willms  
Team Religionsunterricht:  
Markus Hildbrand, Svenja Antonini-Nova  
Offene Jugendarbeit:  
Andreas Kaufmann, Peter Egli  
Hauswart/Sakristan:  
Petar Jurkic, Philipp Winiger  
Kirchenmusik:  
Beat Heimgartner, Organist  
Fausto Corbo, Johanneschor  
Jörg Heeb, Kinderchor

**Es wimmelt im St. Johannes**

Am Samstag, 7. September, 14.00–18.00 Uhr, sind alle herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür.



Ausschnitt aus dem Wimmelbild. Bild: Amadeus Waltenspühl

Das Zentrum St. Johannes ist ein Ort der Begegnung für viele Menschen aus dem Quartier, unabhängig von Religion und Herkunft. Hier sieht man fast täglich Musiker proben, Jugendvereine ihre Pläne schmieden, Gruppen die Kochlöffel oder Malpinsel schwingen, Kinder toben und Ältere plaudern – von früh bis spät ein buntes Treiben.

**Neues entdecken**

Unter dem Motto «Es wimmelt im St. Johannes» lädt die Pfarrei St. Johannes alle Quartierbewohnenden und Interessierten ein zu einem Tag der offenen Tür. Über verschiedene Erlebnisstationen und Ateliers lassen sich das Zentrum St. Johannes und dessen Räume, Vereine und Gruppen kennenlernen. An diesem Tag kommt man an Orte, wo viele noch nie waren.

**Atelierbetrieb & Attraktionen**

14.00–17.30 Uhr: «Sing mit» – Johanneschor, Band-Konzerte, Clairongarde, Tanzen, Kreatives, Spiele, Labyrinth, Drinks mixen, Päcklifischen, Zauberer, Slackline, Button-Kreation, Tattoos, Schoggikuss-Schleuder, Orgelmaus-Geschichte und vieles mehr.

**Führungen und Rundgang**

14.00–17.30 Uhr: Kennenlern-Tour Zentrum St. Johannes, Sakristeiführung inklusive Weihrauch-Workshop, Video mit Einblick in 27 Gruppen/Vereine. Ein markierter Rundgang führt durch die Räumlichkeiten des Pfarrhauses, des Zentrums, der Kirche und der Unterkirche.

**Zum Heiligen Bimbam**

14.00–18.00 Uhr: Gastwirtschaft und Barbetrieb zum Heiligen Bimbam mit Wywasser, himmlischen Versuchungen und Kaffee und Tee. Ab 15.30 Uhr gibt es ein feines Risotto im Würzenbachsaal.

Ende August wird der Einladungs-Flyer zum grossen «Wimmel-Fest» in alle Haushalte des Quartiers verteilt. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Agnes Gantner und Anja Willms freut sich, wenn auch Sie Ihre Nachbarn und Freunde einladen zu diesem besonderen Tag der offenen Tür und Gastfreundschaft.

*Herbert Gut,  
Pfarrleiter*

**Pfarreiagenda**

Seniorenmittagstisch

**Wiederbeginn Mittagstisch**

MI, 4. September, 12.00, Würzenbachsaal, Pfarreizentrum St. Johannes

Anmeldung im Sekretariat bis Montag 041 229 92 00

Für unseren alten und neuen Stamm von Senioren im Quartier.

Club junger Familien

**Voranzeige Herbstbörse**

FR/SA, 13./14. September, Würzenbachsaal

Nähere Informationen unter: club-junger-familien.ch

**Neuer Seelsorger ab 1. Januar 2025**

Stefan Knor, Theologe, aus der Nähe von Köln, der in den letzten zehn Jahren immer wieder projektweise in der Pfarrei St. Johannes mitgearbeitet hat, beginnt per 1. Januar 2025 als Pfarreimitarbeiter zu 65%. Er wird unter anderem Aufgaben im Bereich Alter und Dialog Kunst, Kultur und Spiritualität übernehmen.

Er sucht auf diesen Zeitpunkt hin eine kleine Wohnung im Würzenbachquartier (1- bis 2-Zimmer-Wohnung). Hinweise bitte direkt an stefan.knor@lumen-tenebris.de. Schon jetzt ein herzliches Willkommen! Pfarreiteam St. Johannes

**Herzlichen Dank!**

- 21.4. St. Josefsoffer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheologen/-innen 168.05
- 28.4. Hof Rickenbach für Demenzbetroffene 139.83
- 5.5. Priesterseminar St. Beat 140.50
- 12.5. Verein kirchliche Gassenarbeit 440.88
- 19.5. SOS-Dienst Stadt Luzern 584.59
- 26.5. Für die Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag) 111.90
- 2.6. Für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs 102.03
- 9.6. Pro Juventute 795.76
- 16.6. Flüchtlingshilfe der Caritas 342.33
- 23.6. Die Dargebotene Hand, Telefon 143 754.40
- 30.6. Jugendvereine 154.54

## Gottesdienste

### Freitag, 23. August

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg  
Gottesdienst mit Kommunionfeier

### Sonntag, 25. August

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier  
sowie Gedenken an Verstorbene  
Gestaltung: Hans-Ruedi Häusermann  
Musik: Kantor:innen MaiHofchor;  
Lorenz Ganz, Leitung  
Kollekte: Caritas Schweiz

### Freitag, 30. August

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg  
Gottesdienst mit Kommunionfeier

### Sonntag, 1. September

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier  
sowie Gedenken an Verstorbene  
Gestaltung: Mirjam Furrer  
Musik: Margrit Brincken, Orgel  
Kollekte: Verein «Begleitung Schwer-  
kranker – Luzern und Horw»

### Mittwoch, 4. September

10.00 Kleiner Saal, Frauengottesdienst  
Gestaltung: Claudia Jaun

### Unsere Verstorbenen

Renata Landolt-Bernasconi (1931)  
Rosa Küttel (1933)

### Unser Taufkind

Alisa Holenstein

## Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef  
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern  
041 229 93 00  
st.josef@kathluzern.ch  
dermaihof.ch

Sekretariat: Montag bis Freitag,  
9.00–12.00 und 14.00–16.30  
Mittwochnachmittag geschlossen

Pfarrleiterin:  
Mirjam Furrer, 041 229 93 10  
Pfarrseelsorgerin:  
Claudia Jaun, 041 229 93 11  
Religionslehrerinnen:  
Simone Koch, 041 229 93 14  
Zsuzsanna Szabó, 041 229 93 13  
Reservierungen / Gästebetreuung:  
041 229 93 71  
raumreservation.dermaihof@kathluzern.ch

# Mehr als ein Kiesbeet

Ende 2022 wurde der «Grüne Güggel» in der Kirchengemeinde Luzern eingeführt. Dieses Umweltzertifikat für Kirchen beinhaltet unter anderem die Förderung der Biodiversität.



An den einheimischen Blumen und Sträuchern erfreuen sich Passant:innen und auch viele Insekten. Foto: Ramon Imlig

Auch im MaiHof wurde mit Hilfe von Fachleuten eine ökologische Aufwertung der Grünflächen ausgearbeitet: Die invasiven Neophyten wurden entfernt, Blumenwiesen gesät und entlang der Kapellenmauern eine sogenannte Ruderalfläche geschaffen. Die Ruderalfläche führte bei so manchen Besucher:innen zu Kopfschütteln. Warum wurden da bestehende Pflanzen entfernt und ein karges Beet mit Sand, Kies und Steinen angelegt?

### Viel grössere Artenvielfalt

Landschaftsgärtner René Felder erklärt den Entscheid: «Der Bodendecker wurde bewusst entfernt, um die Artenvielfalt von Pflanzen und Insekten zu erhöhen. Vorher waren drei Pflanzenarten rund um die Kapelle anzutreffen. Jetzt sind es bereits 35 einheimische Arten – und steigend!»

### Urkies im Beet

Bereits der Kies im Beet hat eine lange Geschichte: Es kommt aus dem Kieswerk Eschenbach und entstand aus dem Reussgletscher sowie Flussablagerungen der Ur-Reuss. Das Gestein der Ablagerungen stammt hauptsächlich aus dem Gotthardmassiv.

### Es summt und brummt

Zwischenzeitlich zeigen sich die Grünflächen in voller Pracht. Es blühen gemäss René Felder Wegwarte, Gemeiner Natternkopf, Färber-Hundskamille, Habichtskraut, Wilde Karde, Feld-Witwenblume, Eseldistel, Rapunzel-Glockenblume, Grossblättrige Königskerze oder Bisam-Malve. Eine grosse Anzahl von Insekten wie Wild- und Honigbienen, Hummeln, Distelfalter, Taubenschwänzchen, Nachtfalter, Spinnen haben ihr Habitat gefunden. Heute erfreuen sich Fussgängerinnen und Besucher an der Blütenpracht und die Natur dankt.

Harald Horber,  
Ramon Imlig

### Ruderalfläche, was ist das?

Ruderalflächen entstehen durch Überschwemmungen, Erdbeben oder durch menschlichen Eingriff. Sie zeichnen sich durch nährstoffarme Böden aus, die in intensiv genutzten Landschaften selten geworden sind. Deshalb spielen die Flächen eine wichtige Rolle für die Biodiversität. Sie bieten einer grossen Vielfalt von einheimischen Pflanzenarten Lebensraum. Vielen Insekten sind auf diese spezifischen Pflanzenarten angewiesen. Die grosse Diversität an Pflanzen und Blüten bietet für sie die ideale Nahrungsgrundlage.

## Pfarreiagenda

Seniorinnen und Senioren MaiHof

### Mittagstreff

Mi, 4. September, 11.30, Restaurant Weggismatt

Marlis Kottmann, 041 420 51 43

### Herbstausflug

Der Herbstausflug der Senior:innen der Pfarreien St. Karl und St. Josef führt am Dienstag, 17. September ab 12.50 Uhr in die Vogelwarte Sempach. Dort wartet die spannende Ausstellung im Besuchszentrum. Das Zvieri kann später auf der anderen Seite des Sempachersees in Oberkirch genossen werden.

Kosten: 40 Franken (Car und Zvieri sowie Getränk).

Anmeldung bis 31. August an Brigitte Hofmann, 041 229 93 20 oder [brigitte.hofmann@kathluzern.ch](mailto:brigitte.hofmann@kathluzern.ch)

frauen maihof

### Natur und Poesie

Do, 29. August, 17.30, Fährhaus

Wir fahren mit der Fähre über den Rotsee, lassen uns auf einem Spaziergang von der Natur und stimmungsvollen Gedichten inspirieren und geniessen zum Abschluss einen Apéro im Schildgärtli. Jede darf gerne ein Gedicht (angemessene Länge) mitbringen!

Anmeldung bis 26. August bei Silke Busch, 078 920 46 49 oder [silke.busch@kathluzern.ch](mailto:silke.busch@kathluzern.ch)

Kosten: Kollekte für Fähre und Apéro

Vorschau: Verein ZML

### Quartierzmenge

Der Verein ZML (Zusammenleben Maihof-Löwenplatz) lädt am 14. September zu einem gemütlichen Quartierzmenge unter Nachbar:innen ein. Neuzugezogene Bewohner:innen haben Gelegenheit, verschiedene Vereine und Organisationen aus der Umgebung kennenzulernen.

Anmeldung bis 9. September an [s.busch@z-m-l.ch](mailto:s.busch@z-m-l.ch) oder 078 920 46 49

### Vorschau

Let's dance – Silent Disco MaiHof  
Nach dem Erfolg vom letzten Jahr veranstaltet der Pfarreirat am 14. September ab 20 Uhr erneut eine Silent Disco im Kirchensaal MaiHof. Sende deinen Lieblingssong bereits jetzt an [maihofdisco@hotmail.com](mailto:maihofdisco@hotmail.com)



## Gottesdienste

### Sonntag, 25. August

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Gestaltung: Anita Wagner

Musik: Marcel Keckeis

Kollekte: Caritas Schweiz

### Mittwoch, 28. August

17.15 Schulsegensfeier auf der Kirchenterrasse für die Kinder der 1. und 2. Klasse, alle weiteren Kinder und deren Begleitpersonen. Wir bitten um den Segen für das neue Schuljahr.

Gestaltung: Team der Religionslehrpersonen St. Karl

### Freitag, 30. August

17.00 Taufsegensfeier

Gestaltung: Judith von Rotz,

Claudia Jaun

### Sonntag, 1. September

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Gestaltung: Jacqueline Keune

Musik: Marcel Keckeis

Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern

### Kaffee nach dem Gottesdienst

jeweils nach dem Sonntagsgottesdienst Alle, die sich nach dem Gottesdienst gerne noch weiter begegnen und sich austauschen möchten, sind zu Kaffee oder Tee im Pfarreizentrum eingeladen.

### Danke für die Kollekten

7.4.	Unicef, Kinder im Gaza	604.50
21.4.	Wasser für Wasser	157.70
28.4.	St. Josefskollekte	138.85
5.5.	Hello welcome	159.15
12.5.	Sentitreff	87.50
19.5.	Brücke · Le pont	254.05
26.5.	BaBel Strings	130.00
2.6.	Mediensonntag	42.90
9.6.	Flüchtlingshilfe Caritas	20.85
16.6.	Kirche in Not	444.50
23.6.	Comundo	38.00
30.6.	Jubla St. Karl	112.90

## Kontakt

Pfarrei St. Karl  
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern  
041 229 94 00  
st.karl@kathluzern.ch  
kathluzern.ch/karl

Öffnungszeiten Sekretariat:  
MO–FR, 8.15–11.45 Uhr

# Begegnung am Wasser

Seit einigen Jahren organisiert die Pfarrei spannende Begegnungen auf der Kirchenterrasse. Dieses Jahr treffen sich Jung und Alt.



Die Tische sind gedeckt und laden zu einem gemütlichen Beisammensein auf der Kirchenterrasse ein. Foto: Christine Suter

Jeweils im Spätsommer lädt die Pfarrei zu einer Begegnung der besonderen Art auf die Kirchenterrasse über der Reuss ein. Dieses Jahr wirken bei diesem vielstimmigen Anlass ein Kinderchor, die Pfadi Reuss sowie Marcel Keckeis mit einem Ensemble mit.

### Musikalische Freuden

Der auf dieses Schuljahr neu gegründete und gemeinsam von der St. Karli-Schule und der Pfarrei St. Karl geführte Kinderchor eröffnet den Anlass mit seinem wunderbaren Gesang. Unterbrochen wird der Auftritt von einem kurzen Interview mit dem Chorleiter, bei welchem die Anwesenden mehr zu diesem spannenden Projekt erfahren. Während der zweistündigen Veranstaltung wird Marcel Keckeis mit seinem Ensemble die Anwesenden mit stimmigen Klängen unterhalten.

### Kulinarische Leckerbissen

Die Pfadi Reuss ist nach wie vor präsent in unseren Quartieren. Sie nutzt zudem regelmässig verschiedene Räumlichkeiten der Pfarrei St. Karl. Die Leitung hat sich spontan bereit erklärt, an diesem

Anlass zu kochen und die anwesenden Gäste kulinarisch zu verwöhnen. Auch an diesem Abend kann das köstliche Bier der örtlichen St. Niklausgesellschaft genossen werden. Die Hopfen dieses feinen Saftes wachsen unmittelbar neben unserer Kirche.

### Töne im Quartier

Zum Motto «St. Karl vielstimmig» wurden in den Quartieren Töne gesammelt. An 17 verschiedenen Orten wurden die typischen vorherrschenden Laute aufgezeichnet. Mehr zu diesem Projekt erfahren Sie während des Anlasses.

Ab 20 Uhr kann diese Ton-sammlung zusammen mit den jeweiligen örtlichen Bild-aufnahmen in der Kirche bewundert werden. Wir freuen uns auf Sie!

*Armin Huber,  
Leiter Administration und  
Infrastruktur*

### Begegnung am Wasser

DO, 5. September, 18.00–20.00, auf der Kirchenterrasse über der Reuss  
Alle sind herzlich eingeladen.  
Freiwillige Kollekte  
20.00–20.30 Uhr Präsentation Ton-sammlung in der Kirche St. Karl mit Alejandra Franco

## Pfarreiagenda

### Mittagstisch

DO, 29. August, 12.00, Pfarreizentrum  
Geniessen Sie ein feines Mittagessen in der Gemeinschaft. Neue Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung bitte bis Dienstagmittag: 041 229 94 00.

Die weiteren Termine sind:

26. September, 31. Oktober, 28. November und 19. Dezember

### Shibashi

SA, 31. August, 9.00, Pfarreizentrum

Gönnen Sie sich hie und da eine stärkende Stunde mit Shibashi, mit einem kurzen Impuls und einem Moment der Stille. Information und Anmeldung (bis Donnerstagmittag) bei Judith von Rotz: 041 229 94 14,

judith.vonrotz@kathluzern.ch

Senior:innen

### Herbstausflug

DI, 17. September, 13.00 bis circa 18.00

Treffpunkt um 13.00 Uhr bei der Kirche St. Karl

Der Herbstausflug der Senior:innen der Pfarreien St. Karl und St. Josef führt in die Vogelwarte Sempach. Dort erwartet uns die spannende Ausstellung im Besuchszentrum. Das Zvieri wird später auf der anderen Seite des Sempachersees in Oberkirch genossen.

Kosten: 40 Franken (Car und Zvieri sowie Getränk).

Anmeldung bis 31. August an das Sekretariat: 041 229 94 00 oder st.karl@kathluzern.ch

### Herzlich willkommen, Bergita!

Bergita Krasniqi, tätig in den Pfarreien St. Anton · St. Michael, gibt ab dem neuen Schuljahr der 1. und 2. Klasse der St. Karli Schule Religionsunterricht. Zusätzlich wird sie in einem kleinen Pensum auch für die Pfarrei St. Karl tätig sein. Der Schwerpunkt liegt bei Tätigkeiten und Anlässen, mit denen insbesondere die Familien und Kinder angesprochen werden. Wir freuen uns auf Bergita und wünschen ihr viel Freude bei uns in St. Karl.

## Gottesdienste

### Samstag, 24. August

16.15 Beichtzeit, Benno Graf  
17.15 Eucharistiefeier

### Sonntag, 25. August

Predigt: Claudia Nuber  
Kollekte: Caritas Schweiz  
8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral  
9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt  
«All together – gemeinsam Sonntag»

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Impuls: Richard Strassmann

### Samstag, 31. August

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck  
17.15 Eucharistiefeier

### Sonntag, 1. September

Predigt: Ruedi Beck  
Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern  
8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral  
9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt  
«All together – gemeinsam Sonntag»

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Impuls: Benno Graf

### Montag, 2. September

18.30 Eucharistiefeier mit Bischof  
Felix Gmür

### Ausflug «Mit dabei ab 65»



DO, 19. September

Geniessen Sie einen Ausflug ins Culinarium Alpinum in Stans.

Programm:

13.50 Uhr Besammlung Gleis 14

14.10 Uhr Abfahrt in Luzern

14.24 Uhr Ankunft in Stans

Fussweg circa 15 Minuten

15.00–16.00 Uhr Führung

16.15 Uhr kurze Andacht

17.00 Uhr «Zobig» im Culinarium

18.40 Uhr Rückfahrt

19.01 Uhr Ankunft in Luzern

Kostenbeitrag: 30 Franken pro Person (inklusive Führung und Zobig)

Zugbillet: Bitte vorgängig selber besorgen.

Anmeldung bis 12. September unter:

041 229 95 00 oder

st.leodegar@kathluzern.ch

## In den Tod hineinleben

Bei einem Besuch sagte mir eine 95-jährige Frau: Ich bin am Lernen, in den Tod hineinzuleben. Diese Aussage bewegt mich dazu, mit Ihnen ein paar Gedanken zu teilen.



Maria-End-Altar Hofkirche. Foto: Ruedi Beck

Bis vor einigen Jahren setzte ich mich kaum mit dem eigenen Sterben auseinander. Doch seit ich 60 bin, kommt mir tatsächlich hie und da der Gedanke, dass das Leben auf dieser Erde ein Ende hat. Seit einem Jahr darf ich regelmässig in den Altersheimen Wesemlin und Dreilinden Gottesdienst feiern. Da ist Gemeinschaft spürbar, denn die Menschen kommen hier nicht nur zusammen, um zu beten, sondern leben auch zusammen und kennen sich.

### Älterwerden

Die gleiche Person, die mir erzählte, dass sie lernt, in den Tod hineinzuleben, sagte mir vor ein paar Jahren: «Ich bin am Auskundschaften, was es bedeutet, uralte zu werden.» Wie gesagt, ich werde auch älter. Auch wenn es mir gesundheitlich gut geht, spricht mein Körper auch schon davon, dass er nicht ewig ist, sondern der Dynamik des Werdens und Vergehens untersteht. Das bedeutet, dass er lebt, dass ich lebe. Dieses Leben zu erfahren, ist etwas Grosses und Geheimnisvolles.

### Auskundschaften

Ein schönes Wort! In der Ferienzeit sind wir unterwegs und haben etwas mehr Zeit zum Auskundschaften. Das Leben auskundschaften mit allem, was dazu gehört. Nicht einfach das Leben geschehen lassen, sondern aktiv leben und entdecken. Es ist mir bewusst, dass das Alter auch anstrengend und leidvoll sein kann. Ich sehe es und höre es. Und doch bin ich gespannt darauf und hoffe, dass ich es mit Offenheit und Neugier leben werde, um nicht nur die Dynamik des Erwachsenwerdens und Kräftigseins, sondern auch jene des Schwächerwerdens, Alt- und Uraltwerdens zu durchleben. Ob ich eines Tages auch sagen kann, ich bin daran, in den Tod hineinzuleben, weiss ich nicht, aber ich würde es mir wünschen. Und nochmals ein Zitat jener Frau: «So manches Organ funktioniert nicht mehr so richtig. Ich gebe nun eines um das andere dem Schöpfer zurück; die Augen habe ich ihm schon übergeben.»

Ruedi Beck,  
Leitender Priester

## Pfarreiagenda

### Ritamesse

FR, 30. August, 27. September,  
25. Oktober, 29. November

Wir möchten die Tradition der Ritamesse wieder aufnehmen. Jeweils am letzten Freitag im Monat um 15 Uhr in der Klosterkirche Wesemlin.

Berta Peter und Ruedi Beck

### Klangraum Quartierzentrum

DO, 5. September, 19.30–21.00

Einlass bis 19.25 Uhr, QZ Wesemlin

Erlebe einen stimmungsvollen, frühherbstlichen Abend. Du schlenderst still durch den Hof und die Galerien, geniesst besinnliche Musik, Herbsttexte, viel Ruhe und die unterschiedlichsten Ausblicke.

Eintritt frei, keine Anmeldung notwendig

### Wandern Frauen im Hof

DO, 29. August, Zugerberg-Unterägeri

Treffpunkt: 8.50 Uhr vor der Schalterhalle im Obergeschoss; Abfahrt 9.09 Uhr; Rückkehr circa 16 Uhr; Billett LU-Zugerberg-Unterägeri-LU; Wanderzeit circa 2 Stunden; Gelände 75 m auf, 275 m ab; mitnehmen: Picknick, Sonnenschutz  
Info und Anmeldung: Susanne Meier,  
041 370 19 81 / 076 412 48 46

### Lust zum Mitsingen am Bettag?

SO, 15. September

Für den ökumenischen Betttagsgottesdienst am 15. September in der Hofkirche stellen der Stifts-Chor und der Singkreis Lukas einen Projektchor auf die Beine. An drei Abendproben (27. August, 3. und 10. September) und einer Generalprobe am 14. September studieren wir Werke von Bach, Mozart und Mendelssohn ein. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich bei Jan Thomer unter: jan.thomer@kathluzern.ch.

Quartierarbeit

### Mittagstisch

Bitte beachten Sie, dass der Mittagstisch nach den Sommerferien erst wieder am 4. September startet. Wir freuen uns, Sie kulinarisch wieder zu verwöhnen.

## Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof  
St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern  
041 229 95 00, hofkirche.ch  
Sekretariat: st.leodegar@kathluzern.ch



## Gottesdienste

Die mit Stern (\*) markierten Gottesdienste werden übertragen auf: franziskanerkirche-live.ch

### Samstag, 24. August

16.00 Eucharistiefeier; siehe Sonntag

### Sonntag, 25. August

9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Gudrun Dötsch und Bruder George

Kollekte: Caritas Schweiz

Musik: Freddie James, Orgel

### Samstag, 31. August

16.00 Eucharistiefeier; siehe Sonntag

### Sonntag, 1. September

9.00 / 11.00\* Eucharistiefeiern

Gestaltung: Gudrun Dötsch, Markus Sahli und Bruder Josef Regli

Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern

Musik: Freddie James, Orgel

Ab September 2024 ergänzt Pfarrer Markus Sahli als theologischer Mitarbeiter unser Team. Er wird uns im liturgischen Bereich unterstützen. Wir freuen uns auf anregende Predigtworte von ihm. Mit dieser Zusammenarbeit wollen wir einen Akzent für gelebte Ökumene setzen. Zum ersten Mal wird er bei uns am 31. August / 1. September im Dienst sein. Ein herzliches Willkommen!

### Unser Taufkind

Sophie Nauer

### Unsere Verstorbenen

Gertrud Wangler-Ruckli (1923); Vinzenz Muff (1963); Gabriela Vögeli (1958); Martin Josef Grüter (1941); Jörg Haas (1963)

## Kontakt

Pfarrei St. Maria, Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern, 041 229 96 00;

st.maria@kathluzern.ch

Pfarreileiterin:

Gudrun Dötsch, 041 229 96 10

Pfarrreiseelsorger:

Simone Parise, 041 229 96 11

Quartierarbeiterin:

Isabel Portmann, 041 229 96 13

Sekretariat:

Franziska Müller / Karin Brügger,

041 229 96 00

Pfarrzentrum Barfüesser:

Barbara Hildbrand / Dani Meyer,

barfueesser@kathluzern.ch

# Halali hoch drei

Wie jedes Jahr finden zwischen Ende August und Mitte September die Porträtgespräche der KAB statt – dieses Jahr unter dem Titel «Halali».



Ob die Luzerner Urjäger so ausgesehen haben?

Foto: R. Capol Käppeli, Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen

Wie wird man zur Eisschwimmerin? Was hat unser Präses Simone Parise mit «O sole mio» zu tun? Oder was sind die Freuden und Leiden einer Hutmacherin? Seit Jahren organisiert die KAB die sogenannten Porträtgespräche. Dabei handelt es sich um drei Abende, an welchen sich je eine Persönlichkeit aus unterschiedlichen Bereichen präsentiert. Das Verbindende ist das gesetzte Thema – eben «eiskalt», «O sole mio» oder wie letztes Jahr «Behütet». Unter diesem Titel liessen uns eine Mitarbeitende der KESB Nidwalden, die Leiterin des Hospizes in Littau und eine Hutmacherin aus Luzern an ihrem Werdegang, ihrem (Berufs-) Alltag und den damit verbundenen Freuden und Leiden teilhaben.

### Klein, aber fein

Bei den Porträtgesprächen handelt es sich nicht um Fachreferate, sondern um drei Veranstaltungen im kleinen Rahmen. Sie ermöglichen einen sehr persönlichen Blick auf eher unbekanntes, vielleicht auch unkonventionelle Themen und Menschen. Dies auch, weil die Referentinnen und Referenten auf Fragen aus dem Publikum eingehen. Es ist faszinierend, mit wie viel

Offenheit und Engagement sie sich jeweils auf die Themen einlassen, sei dies im direkten oder im übertragenen Sinne.

### Dreimal Halali

Dieses Jahr steht «Halali» – der Gruss unter Jägern oder das Signal zum Ende der Jagd – als Titel über den Porträtgesprächen: Am 28. August wird uns der Jäger Matthias Renggli über seinen Bezug dazu erzählen. Auch beim Klausjagen in Küsnacht hat der Hörnerklang eine Bedeutung. Diese wird uns der Klausenpräsident Pascal Knüsel am 4. September näherbringen. Die Archäologin Anna Kienholz befasst sich mit der Ur- und Frühgeschichte der Jäger und Sammler im Kanton Luzern und wird am 11. September die Reihe der Porträtgespräche beschliessen. Die Veranstaltung findet im Pfarrzentrum Barfüesser statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

*Renata Capol Käppeli,  
Vorstandsmitglied KAB*

### Porträtgespräche

19.00, Pfarrzentrum Barfüesser

MI, 28. August, Matthias Renggli, Jäger;

4. September, Pascal Knüsel, Klausenpräsident, Klausjagen Küsnacht;

11. September, Anna Kienholz, wissenschaftliche Mitarbeiterin Fachbereich Ur- und Frühgeschichte.

## Pfarreiagenda

### Zimmerpflanzentauschbörse

MO, 19. August bis FR, 27. September, Antoniuskapelle

Brauchen Sie eine neue Zimmerpflanze?

Oder haben Sie Ableger oder Setzlinge zu verschenken? Besuchen Sie unsere kostenlose Pop-up-Zimmerpflanzentauschbörse in der Franziskanerkirche (Antoniuskapelle).

Weitere Informationen finden Sie unter: franziskanerkirche.ch

Weitere Informationen finden Sie unter: franziskanerkirche.ch

### Pfarreikaffee

SO, 25. August, und 1. September von 9.30–11.00, in der Cafeteria Barfüesser

Die Betreuerinnen des Pfarrtreffs freuen sich auf Ihren Besuch.

### Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 27. August, 11.45, Pfarrzentrum Barfüesser

Eingeladen sind alle, die gern mit anderen zusammen an einem gedeckten Tisch sitzen und ein preiswertes Essen geniessen wollen. Zum Preis von 15 Franken wird ein feines Menü serviert, inklusive Wein, Mineral, Dessert und Kaffee.

Anmeldung: 041 229 96 97 oder

barfueesser@kathluzern.ch

Chôméd eifach cho ässe

### Mittagessen in Gemeinschaft

Ab 4. September am Mittwoch und Donnerstag jeweils ab 12.00 im Barfüesser

Wir freuen uns, wenn junge und alte Leute, die hier wohnen oder sich in der Mittagszeit in der Stadt aufhalten, bei einer währschafenen Suppe und einem angeregten Gespräch Erfahrungen austauschen und Kontakte knüpfen.

### 79 Rosen

FR, 6. September, 18.30,

Kreuzgang St. Maria zu Franziskanern

Musik von Roma, Sinti und aus jüdischer Kultur – 79 Jahre danach

Markus Reinhardt, Ssassa & Milos Kressig,

Omer Nevo / Sarita Duracell

ssassa.ch/rroma

Eintritt: 35 Franken, IV und Legi: 5 Franken Rabatt

Vorverkauf: 0900 325 325 (CHF 1.19/Min.) seetickets.com/ch

### Bons für Menschen in Not

Im Pfarrsekreteriat können Sie Bons für die Gassechuchi à fünf Franken beziehen.

## Gottesdienste

### Freitag, 23. August

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit: Rafal Lupa, Pfarrer

### Samstag, 24. August

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer  
Predigt: Andreas Stalder, Betagtenheim- und Pfarreiseelsorger

### Sonntag, 25. August

10.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer  
Predigt: Andreas Stalder, Betagtenheim- und Pfarreiseelsorger

Kollekte: Caritas Schweiz

### Freitag, 30. August

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit: Rafal Lupa, Pfarrer

### Samstag, 31. August

17.30 Eucharistiefeier und Predigt: Rafal Lupa, Pfarrer  
Aufnahme der neuen Ministrant:innen in ihren Dienst am Altar

### Sonntag, 1. September

10.00 Eucharistiefeier und Predigt: Rafal Lupa, Pfarrer  
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern  
19.00 Abendgebet mit Gesängen aus Taizé (hinten in der Pauluskirche)

### Das Seelsorgebänkli

Mittwochs (ausser in den Schulferien)  
16.30 bis 17.30 bei der grossen Laterne vor dem Hauptportal der Pauluskirche

### Neue Ministrant:innen

Wir freuen uns, dass die Minis Verstärkung erhalten. Im Gottesdienst vom 31. August werden die neuen Ministrant:innen feierlich in die Gruppe aufgenommen.

SA, 31. August, 17.30, Kirche St. Paul

### Unsere Verstorbenen

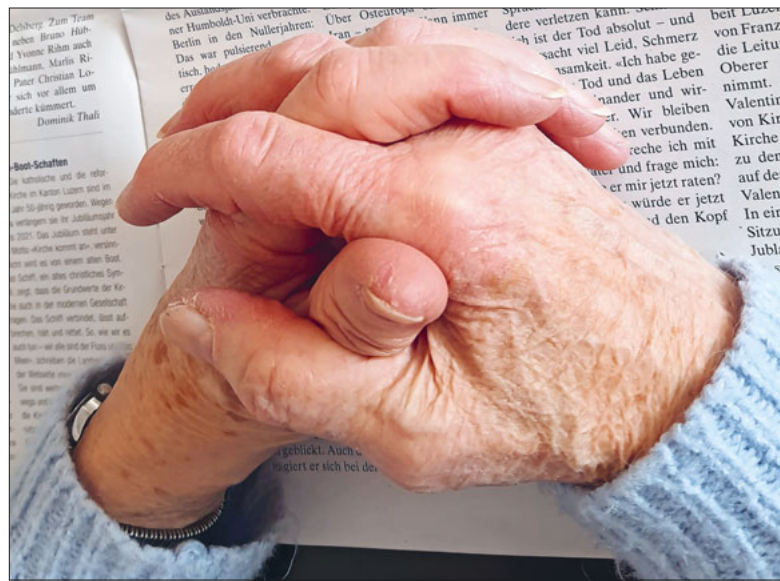
Ruth Heidi Cotting-Blauenstein (1928),  
Maria de los Angeles Fontan de la Llave (1943),  
Leo Josef Baumann (1940),  
Rita Maria Hirtenfelder-Merz (1950),  
Wilhelm Kreienbühl (1939),  
Raymonde Reichmuth-Thézan (1928),  
Hans Huwiler (1930),  
Werner Hermann (1937)

## Kontakt

Pfarrei St. Paul  
Moosmattstrasse 13, 6005 Luzern  
041 229 98 00, st.paul@kathluzern.ch

# Herzensgebet

Wie beten? Eine Frage, die viele beschäftigt. Oft genügt es, anstelle vieler Worte sein Herz zu öffnen und in Stille zu verweilen.



**Betende Hände.** Foto: Andreas Stalder

Jeweils am 1. Freitag im Monat feiert die Katholische Kirche «Herz Jesu». Ein Herz, welches all unsere Sorgen, Nöte, Verzweiflung, aber auch Freude und Erfüllung kennt. Ein Herz, dem wir im Gebet unser eigenes Leben anvertrauen dürfen. Nicht nur vorformulierte Gebete, sondern aktuelle Herzensgebete, in denen wir unsere Anliegen und Gefühle formulieren. Dazu fällt mir folgende Geschichte ein:

### Geschichte vom Herzensgebet

Ein armer Bauer merkte eines Abends auf seinem Heimweg vom Markt, dass er in der Stadt sein Gebetsbuch verloren hatte. Wahrscheinlich fiel ihm das Buch aus der Jackentasche, als ein Sturm bedrohlich über die Marktstände fegte. Dass er das geliebte Gebetsbuch nicht mehr hatte, ärgerte ihn sehr. Und bevor er seinen Hof erreichte, wurde er erneut vom Pech heimgesucht. Ein vom Sturm umgefallener Baum versperrte den Feldweg so, dass er mit seinem Karren nicht mehr vorbeikam. Es betrückte ihn, dass er sein Gebetsbuch nicht mehr hatte, denn gerade jetzt

würde ihm ein Gebet daraus sehr helfen. Also betete er: «Mir ist etwas sehr Dummes passiert, Gott. Ich habe zu wenig auf das Gebetsbuch geachtet und verlor es, als es stürzte. Leider ist mein Gedächtnis so schlecht, dass ich kein einziges Gebet auswendig sprechen kann. Deshalb werde ich dies tun: Ich werde siebenmal langsam das ganze ABC aufsagen. Und du, mein Gott, der du alle Gebete kennst, kannst die Buchstaben zusammensetzen und daraus die Gebete machen, an die ich mich nicht erinnern kann.» Und Gott sagte: «Von allen Gebeten, die ich heute gehört habe, ist dieses ohne Zweifel das Beste, weil es aus einem einfachen und ehrlichen Herzen kam.»

### Es genügt, das Herz zu öffnen

Unser Christ-Sein verlangt kein auswendig gelerntes Gebet. Es genügt, wenn wir Gottes Gegenwart unser Herz öffnen und dieser Kraft anvertrauen. Manchmal kann auch die Stille eine Form von Gebet sein.

Andreas Stalder,  
Alters- und Pfarreiseelsorger

## Pfarreiagenda

Seniorentreff St. Paul

### Musikalischer Nachmittag

MI, 28. August, 14.00, Paulusheim  
Gemütlicher Nachmittag mit Paul Hermann Unter dem Namen AlpenSound-Pauliero unterhält er die Gäste mit Musik, Magie und Witz. Anschliessend feines Zvierli.

Willkommen in meiner Bubble

### «Go with the flow»

MI, 28. August, 19.00, Paulusheim  
Körper-Geist-Seele-Bubble: Tanz, Yoga, Meditation... Es gibt heute unzählige Formen, wie Spiritualität über den Körper erfahren werden kann. An diesem Abend können diverse Angebote kennengelernt und ausprobiert werden. Mitbringen: Bequeme Kleider, Wasserflasche. Anschliessend Apéro. Siehe auch Seite 15.

### Plausch-Tanz

DO, 29. August, 15.00, Paulusheim

### Mittagstisch

FR, 30. August, 11.45, Paulusheim

### GA-Reise: Unterstammheim

MI, 4. September, Treffpunkt: 8.45  
Triumphbogen, 9.09 Abfahrt des Zuges  
Das Dorf im Zürcher Weinland glänzt mit wunderschönen Riegelhäusern und lädt zu einem Spaziergang ein. Mittagsverpflegung individuell. Anmeldung bis 31. August bei Marie-Therese Hess, 041 380 08 43, ab 18.00 Uhr.

### Zwei Mal «Philo im Garten»

MI, 4. September: Thema: Körperlichkeit  
MI, 18. September: Thema nach Wunsch  
Jeweils 19.00, Pfarrhausgarten, Moosmattstrasse 13 (bei schlechtem Wetter: Pfarrhaus).

Mit «Philo im Garten» pflegen wir die alte Tradition des ungezwungenen philosophischen Gesprächs. Eingeladen sind alle, die gerne mit anderen über philosophische Fragen ins Gespräch kommen. Es sind keine philosophischen Kenntnisse vorausgesetzt. Leitung: Giuseppe Corbino

### Jubiläums-Quartierfest

SA, 7. September, 15.00–22.00,  
Ecke Moosmattstrasse / Villenstrasse

### StrickBar

1. und 3. Montag im Monat, 17.00–19.00,  
2. und 4. Donnerstag im Monat, 14.00–16.00,  
Vicino Neustadt, Claridenstrasse 6



## Gottesdienste

### Samstag, 24. August

15.30 Gottesdienst (E), Staffelhof  
Predigt: Max Egli  
Musik: Cyprian Meyer, Klavier  
Kollekte: Caritas Schweiz  
18.00 Konzert für die Ukraine, Pfarrkirche  
Siehe auch Hinweis in der Mitte.

### Sonntag, 25. August

Chäppeli-Fest  
10.30 Gottesdienst (E), Chäppeli Ruopigen  
Gestaltet von den Pfarreien Littau und Reussbühl  
Kollekte: Hospiz Littau  
Der 10-Uhr-Gottesdienst in der Pfarrkirche entfällt.

### Mittwoch, 28. August

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

### Samstag, 31. August

15.30 Gottesdienst (K), Staffelhof  
Predigt: Ueli Stirnimann  
Musik: Rosette Roth, Klavier  
Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern

### Sonntag, 1. September

10.00 Gottesdienst (K), Pfarrkirche  
Predigt: Ueli Stirnimann  
Musik: Hu Jung, Orgel  
Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern

Im Anschluss Willkommensapéro für Ruedy Sigrist, vorbereitet von Prostir

### Mittwoch, 4. September

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

Eucharistiefeier (E)  
Kommunionfeier (K)

Vorankündigung

### Ü-40-Tanzparty

FR, 20. September, ab 19.00,  
im reformierten Kirchenzentrum  
Von der reformierten Kirche Littau und Reussbühl und der katholischen Kirche Reussbühl

## Kontakt

Pfarrei St. Philipp Neri  
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern  
st.philippneri@kathluzern.ch  
041 229 97 00  
pfarrei-reussbuehl.ch

Öffnungszeiten:  
MO–DO, 8.15–11.30

# Heimat und Freiheit besingen

Am Wochenende vom 24./25. August wird in Reussbühl auf zwei ganz verschiedene Arten besungen, was für die Heimat und die Freiheit wichtig ist – in der Schweiz und in der Ukraine.



Der Chor Prostir gestaltet das Konzert am 24. August in der Pfarrkirche mit. Foto: zvg

Der 24. August ist der Unabhängigkeitstag der Ukraine. Im gegenwärtigen Krieg hat dieser Gedenktag natürlich eine besondere Bedeutung – nicht nur für dieses Land und die Menschen, die vor dem Krieg geflüchtet sind, sondern für ganz Europa und die Schweiz. Freiheit und Selbstbestimmung der Völker gehören zu einer gerechten Weltordnung – die Schweiz hat dies im Konflikt um die Gründung des Kantons Jura auch innerhalb des Landes hautnah gespürt. Verbindendes pflegen – das braucht jedes Schweizer Fest und Zusammensein.

### Komponierende Priester

Eine Art, die Sehnsucht nach Freiheit und einer sicheren Heimat zum Ausdruck zu bringen, ist die Musik – speziell in den Nationalhymnen. Neben allen Unterschieden zwischen dem Schweizerpsalm und der ukrainischen Hymne gibt es auch Verbindendes: Beide Werke sind in der Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden, und beide Lieder beruhen auf Gedichten, die dann von einem Priester vertont wurden. So ist zu hoffen, dass das «Chäppeli-Fest» und der ukrainische Gedenktag vom selben Geist beseelt sind.

Florian Flohr



Die Jodlerfründe Ruopigen bereichern das «Chäppeli-Fest» musikalisch. Foto: zvg

### Apéro, Kinderfest, Konzert

Die ukrainische Gemeinschaft Prostir lädt am Samstag, 24. August, zum Unabhängigkeitstag ein. Der Anlass beginnt um 16 Uhr mit einem Kinderfest und einem Apéro mit ukrainischen Spezialitäten bei der Pfarrkirche. Um 18 Uhr folgt das etwa einstündige Konzert mit dem Chor und der Tanzgruppe von Prostir in der Kirche.

### Gottesdienst, Apéro, Grill

Bei der 1992 wieder aufgebauten Kapelle Ruopigen feiern die Pfarreien Littau und Reussbühl am 25. August gemeinsam das «Chäppeli-Fest». Nach dem Gottesdienst (10.30 Uhr) offeriert die St. Niklausgesellschaft einen Apéro; dann stehen Spielmöglichkeiten aus der Ludothek für Kinder bereit und alle können sich vom Grill oder mit einem Menü verpflegen.

## Pfarreiagenda

### Mittwochsgebet

Jeden Mittwoch, 9.00, Pfarrkirche  
Einmal in der Woche den Haushalt vergessen, zur Ruhe kommen und neue Kraft für den Alltag holen. Wir nehmen uns eine halbe Stunde Zeit und feiern miteinander einen Gottesdienst mit Kommunionfeier, beten, singen und hören das Wort Gottes. Im Anschluss treffen wir uns in der Philipp-Neri-Stube zu Kaffee oder Tee, um miteinander zu plaudern und Gedanken auszutauschen. Die Vorbereitungsgruppe freut sich auf viele Teilnehmende.

Aktives Alter Reussbühl

### Wanderung

DO, 5. September, 8.30, Bushaltestelle Ruopigen-Zentrum

Die Wanderung von Mosen nach Seengen dauert ungefähr 3 Stunden. Das Kollektivbillet wird von der Wanderleitung (Paul von Flüe und Ursula Ottiger) gelöst. Mitnehmen: Halbtax/GA, Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke und Lunch. Anmeldung am Vortag (13–14 Uhr) bei Paul von Flüe, 041 260 63 51.

### Mittagstisch

FR, 6. September, 12.00,  
Restaurant Philipp Neri

Wir freuen uns, dass der Mittagstisch nach den Sommerferien wieder stattfinden kann. Anmeldungen bitte bis MI, 4. September an das Pfarreisekretariat: 041 229 97 00 oder st.philippneri@kathluzern.ch

Aktives Alter Reussbühl

### Herbstausflug Glarnerland

DI, 17. September, 7.30, katholische Kirche Littau, oder 7.40, ehemalige Bushaltestelle Ruopigenhöhe

Fahrt mit dem Car ins Glarnerland. Nach Kaffeehalt Weiterfahrt nach Elm. Geführter Rundgang durch das Dorf mit seinen imposanten Holzhäusern und interessanter Geschichte. Mittagessen im Restaurant Sonne. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Glarus. Individueller Aufenthalt. Rückfahrt circa 16.30 ab Glarus.

Kosten: 75 Franken (Carfahrt, Kaffee, Gipfeli, Mittagessen, Trinkgeld Chauffeur) plus Getränkekosten.

Anmeldung bis 10. September bei Carlo Matzinger: 041 250 28 37, carlo.matzinger@gmx.ch oder Stephanie Rey-Koller: 041 250 50 68, stephanie.rey@bluewin.ch

## Gottesdienste

### Freitag, 23. August

12.15 Friedensgebet

### Sonntag, 25. August

10.30 Eucharistiefeier der beiden Pfarreien Littau/Reussbühl mit KiLi, Chäppeli-Fest bei der Wegkapelle Ruopigen Reussbühl

Kollekte: Hospiz

Musik: Jodlerfründe Ruopigen Reussbühl

### Mittwoch, 28. August

9.15 Eucharistiefeier

Gestaltung: Stephan Leimgruber

### Freitag, 30. August

12.15 Friedensgebet

### Sonntag, 1. September

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Theologische Fakultät

Gestaltung: Stephan Leimgruber

### Mittwoch, 4. September

9.15 Eucharistiefeier mit der Liturgiegruppe, anschliessend Kafi im Pfarrsaal

Gestaltung: Stephan Leimgruber, Yvonne Wagner

### Unsere Verstorbenen

Willi Rütimann (1943)

Trudy Renggli (1926)

Rita Hirtenfelder (1950)

Hans Huwiler-Schöpfer (1930)

### Orgelfahrt

SA, 31. August, 20.00, Pfarrkirche Orgelkonzert mit der Firma Orgelbau Graf AG, Sursee, und Kantor und Organist Matthias Grünert. Die Konzertprogramme sind jeweils auf die Besonderheiten der jeweiligen Orgeln abgestimmt. Eintritt frei, Kollekte

### Hauskommunion

Wenn Sie nicht in die Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Immer wieder kommt es vor, dass Pfarreiangehörige aus den verschiedensten Gründen nicht mehr an unseren Gottesdiensten oder am übrigen Pfarreileben teilnehmen können.

Wenn Sie einen Besuch mit Kommunion wünschen, so melden Sie sich gerne beim Pfarreisekretariat.



## Ferien – Tage zum Erholen

Hatten Sie schöne Ferientage? Konnten Sie sich gut erholen? Oder gab es etwas, das die Ferienzeit getrübt hat?



Ferienzeit, Erholungszeit. Mit Meeresbrise und Blick zum Horizont. Foto: Angelika Koch

Wie auch immer, entscheidend ist, das Beste daraus zu machen. Die Welt zu entdecken oder bei uns die Berge zu erklimmen. In den schönen Seen der Schweiz zu baden oder im Meer zu schwimmen. Gastronomische Genüsse der einzelnen Länder zu probieren oder feine Restaurants vor Ort zu besuchen.

### Den Kopf frei machen

Das Abschalten kann ganz unterschiedlich ausfallen. Manch einer muss die Umgebung wechseln, um seinen Kopf frei zu bekommen. Ein anderer möchte ein Projekt, das schon lange geplant war, in Angriff

nehmen. Eine andere sitzt mit einem Glas Wein auf der Terrasse.

### Neue Energie nach einer Pause

Wie auch immer Sie Ihre Ferien gestaltet haben, hoffe ich, dass Sie sich gut entspannen konnten und jetzt mit neuem Elan wieder in den Alltag stürzen können.

Und falls die Ferien für Sie zu kurz waren, dann wissen Sie ja: Nach den Ferien ist vor den Ferien! Wir wünschen allen Gottes Segen für das neue Schuljahr!

*Yvonne Wagner,  
Pfarreiseelsorgerin*

### Jublachilbi

SA, 7. September, 11.00, Dorfplatz Littau Wir von Jungwacht und Blauring Littau laden Gross und Klein herzlich zu unserer Jublachilbi ein.

Wir bieten vielfältige Chilbistände mit einer breiten Palette an Spielen, sportlichen Aktivitäten und kreativen Bastelangeboten. Zudem erwartet euch in unserer Festwirtschaft eine tolle Auswahl an Speisen und Getränken. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos: jwl.ch oder brlittau.ch

### Neu: Mittagstisch Dienstag

Der neue Mittagstisch findet an jedem ersten Dienstag des Monats statt, ausser in den Schulferien. Für alle, von klein bis gross! Uns liegen alle Generationen wie auch alle Kulturen am Herzen. Deshalb möchten wir Familien mit Kindern, Jugendliche wie auch Erwachsene an diesen Dienstagen einladen, mit uns zu essen. Das Menü wird jeweils so geplant, dass sicher etwas Leckereres für die Kleinen dabei sein wird. Am dritten Donnerstag sind wie bis anhin die Erwachsenen eingeladen, in einer gemütlich ruhigen Atmosphäre das Mittagessen zu geniessen. Die Preise für beide Mittagstische bleiben wie bisher.

## Pfarreiagenda

### Café Zwischenhalt

FR, 23./30. August, 14.00–17.00, Pfarrsaal  
Jede:r ist willkommen.

### Offener Kleiderschrank

MO, MI und FR, 14.00–17.00,

Zentrum St. Michael

Neue und gebrauchte Kleider für Erwachsene und Kinder.

Bitte beachten: Die Termine am Montag, Mittwoch und Freitag sind neu.

Während der Schulferien geschlossen.

### Meditation im ZSM

FR, 23. August, 8.00–8.30,

Zentrum St. Michael

### Mittagstisch

DI, 3. September, 12.00, Pfarrsaal

Mittagstisch für alle

Anmeldung bis DO, 29. August

### Kinderartikelbörse in Littau

Zentrum St. Michael

Warenannahme: DI, 17. September, 8.30–10.00 und 14.00–16.00;

Verkauf: MI, 18. September, 8.30–11.30 und 13.00–15.00.

Kaufen und verkaufen Sie Herbst- und Winterkleidung, Spielwaren, Baby- und Kleinkinderartikel und vieles mehr.

Infos: kinderkleiderbörse-littau.ch

### Neu

Nach den Sommerferien passt das Pfarreisekretariat die Öffnungszeiten an (siehe unten). Neu wird das Sekretariat am Montagmorgen statt wie bisher am Freitagmorgen erreichbar sein.

Sie treffen uns jedoch wie gewohnt jeden Freitag um 12.15 Uhr, zum Friedensgebet an oder am Nachmittag (ausser in den Schulferien und an Brückentagen) von 14.00–16.00 Uhr, im Café Zwischenhalt.

## Kontakt

Pfarrei St. Theodul

Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern Littau

041 229 90 00, st.theodul@kathluzern.ch

pfarrei-littau.ch

### Neue Öffnungszeiten Sekretariat:

MO–DO, 8.00–11.45; DO, 13.30–17.00

Am Freitag bleibt das Sekretariat geschlossen.



## Gottesdienste

**zwölfnachzwölf**

Impuls mit Musik

Montag bis Samstag, 12.12–12.30

**Taizé-Singen am Feierabend**

Mittwoch, 17.00–17.45

erst wieder ab 11. September

**Friedensgebet**

in der Lukaskirche

Mittwoch, 18.00–18.30

**Eucharistiefeyer**

Donnerstag, 18.45, vorher 18.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit

Samstag, 9.00, vorher 8.20 Rosenkranz

**Schweigen für den Frieden**

Donnerstag, 22. August, 18.30–19.00

**Englischsprachige Eucharistie**

Samstag, 17.30

**Die Predigt**Sonntag, 25. August, 11.00; [diepredigt.ch](http://diepredigt.ch)**Brot & Liebe**

Mit Geschichten von Hate and Love

[Link auf brot-liebe.net](http://Link auf brot-liebe.net)

Sonntag, 25. August, 20.00

**Pride-Gottesdienst**

Sonntag, 1. September, 14.00

## Zeichen gegen Hass

In der Peterskapelle wurde die Queer-Bibel entwendet und Material zur Pride zerstört. Untenstehend ein Ausschnitt aus unserer Reaktion darauf.



Zerstörtes Pride-Material. Foto: Peterskapelle

«Wir sind überzeugt: Jesus hat gar nichts verboten, was mit queeren Themen zu tun hat, ausser wenn Menschen sich und anderen schaden. Die Forschung sagt: In der Bibel geht es nicht um das Verbot von Sexualität zwischen gleichgeschlechtlich orientierten Menschen und auch nicht um Geschlechtsidentität, sondern um

die Befreiung aus Situationen von Unfreiheit, Unverbundenheit, Gewalt und Unterdrückung. Die Verurteilung von queeren Menschen und Inhalten widerspricht christlichen Werten wie dem Gebot der Nächstenliebe und verletzt viele Menschen.»

**Jetzt erst recht!**

Wir Christen sind aufgefordert, hinzustehen und uns gegen jegliche Form von Hass zu wehren (siehe auch Interview auf Seite 3). Besuchen Sie uns am 31. August am Kirchenstand beim Pride Festival und laufen Sie mit uns mit an der Pride-Demo.

Meinrad Furrer

## Agenda

**Deus in Machina**

FR, 23. August, 19.00

Feierliches Einschalten der Maschine

**Palestrina-Zyklus – Konzert**

FR, 30. August, 19.30

«Tu es Petrus». Dieses Konzert verspricht ein eindrückliches und inspirierendes Erlebnis für alle Liebhaber sakraler Musik. Eintritt: 25 Franken, Studierende und Jugendliche 15 Franken

**Die Predigt mit Matthias Daum**

SO, 25. August, 11.00

Matthias Daum leitet aktuell das Schweizer Büro der ZEIT. Die Musikerin Klepka aka Jasmin Lötscher kombiniert ihre Gänsehautstimme mit Gitarren und Loop Station. Anschliessend Apéro auf dem Kulturhof Musegg.

**Pride Week**

Alle Veranstaltungen zur Pride Week vom 25. August bis 1. September finden Sie auf [peterskapelle.ch/pride](http://peterskapelle.ch/pride)

## Jesuitenkirche

**Sonntag, 25. August – Kirchweih**

Predigt: Präfekt P. Hansruedi Kleiber  
Kollekte: Caritas Schweiz / 17.00: für die Kirchenmusik an der Jesuitenkirche  
10.00 Musik: London Central Brass Quintett

17.00 Festgottesdienst

Hauptzelebrant P. Thomas Hollweck, Provinzial der Jesuiten in Zentraleuropa  
Musik: Giacomo Puccini, Missa di Gloria  
Ausführende: Solistinnen und Solisten; Luzerner Kantorei; Vokalensemble und Orchester des Collegium Musicum Luzern

Suzanne Z'Graggen, Orgel; Pascal Mayer, Leitung

**Sonntag, 1. September**

Predigt: Professorin Ursula Schumacher  
Kollekte: Theologische Fakultät Universität Luzern

**Montag, 2. September**

17.15 Eucharistiefeyer, anschliessend Andacht im Geiste der heiligen Thérèse von Lisieux

**Abschied von Pascal Mayer**

Ende August geht der langjährige und verdiente Dirigent des Collegium Musicum, Pascal Mayer, in die wohlverdiente Pension. Er hat als Nachfolger des Gründers, Alois Koch, das Collegium Musicum während vierzehn Jahren umsichtig, kompetent und mit grossem Enthusiasmus geleitet. Während seiner Zeit erlebten Chor und Orchester eine Phase der Umstrukturierung, was nicht immer ganz einfach war. Pascal Mayer hat diese Herausforderung zusammen mit dem Präsidenten des Collegium Musicum, Markus Buholzer, mit grossem Geschick zu einem positiven Ergebnis geführt. Ihm war wichtig, dass die Qualität der Kirchenmusik in der Jesuitenkirche auf hohem Niveau beibehalten werden konnte. Seine musikalische Kompetenz zeigte sich besonders auch bei der Planung und Durchführung des jeweiligen Jahresprogramms, das er zusammen mit unserer Kirchenmusikdirektorin, Suzanne Z'Graggen, zusammenstellte. Dabei kamen Komponisten aus verschiedenen Epochen, vom frühen Barock bis zur zeitgenössi-



Pascal Mayer am Dirigentenpult. Foto: zvg

schen Musik, zur Geltung. Die Zusammenarbeit mit unserem Dirigenten gestaltete sich stets angenehm und konstruktiv. Wir sind ihm zu grossem Dank verpflichtet und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft.

Suzanne Z'Graggen, Hansruedi Kleiber SJ

**Hinweis:**

Am Kirchweihfest vom 25. August wird sich Pascal Mayer im Gottesdienst um 17 Uhr mit der *Messa di Gloria* von Giacomo Puccini verabschieden.

**Gottesdienstzeiten**

Eucharistiefeyern Wochentage:  
MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00;  
SO, 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

## Kontakt

Präfekt: P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ  
Präfektur: Sonnenbergstrasse 11, 6005 Luzern, 041 240 31 33, [hansruedi.kleiber@kathluzern.ch](mailto:hansruedi.kleiber@kathluzern.ch)  
Sekretariat (Dienstag / Donnerstag, 13.30–16.30):  
Anita Haas, 041 240 31 34, [jesuitenkirche@kathluzern.ch](mailto:jesuitenkirche@kathluzern.ch)  
Sakristei: Sakristan Andrzej Tkaczyk  
079 275 43 18  
Internet: [jesuitenkirche.ch](http://jesuitenkirche.ch)

Hochschuleseelsorge: [unilu.ch/horizonte](http://unilu.ch/horizonte)  
Fabian Pfaff, Hochschuleseelsorger

## Jahrzeiten / Gedächtnisse

### St. Anton

SA 31. 8. 18.00 Claire Waldispühl-Däschler.

### St. Johannes

SO 25. 8. 10.30 Roland Jost, Monika Marta Jost-Rieser, Josef Jost.

### St. Josef

SO 25. 8. 10.00 Rosa und Josef Theiler-Gretener.

### St. Karl

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

### St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30 / SA 17.15  
FR 23. 8. Carl August und Nelly Hegner-Saurer und Kinder, Pater Norbert Hegner; SA 24. 8. Annemarie von Moos; DI 27. 8. Monika Rinderknecht-Deiss; DO 29. 8. Eduard und Ursula Schumacher-Korber; Heinrich A. und Thaddée Pfyffer von Altishofen-de Skowronski; Marchesa Emilie Guelfi-Badino und Gatte; Familie Badino-Durrer; SA 31. 8. Melchior und Irene Burri-Stébler und Sohn, Karl Burri-Nager; MO 2. 9. Philomene Egli; Familie Grüter-Zimmermann, Sebastian Grüter und Angehörige; Familien Amberg und Zürcher; Aloysia und Marie Zimmermann und Eltern.

### Klosterkirche Wesemlin

Keine Jahrzeiten oder Gedächtnisse

### St. Maria zu Franziskanern

Keine Jahrzeiten oder Gedächtnisse

### St. Michael

SO 1. 9. 10.00 Andreas und Bertha Wyss-Bründler.

### St. Paul

FR 23. 8. 9.00 Mitglieder des religiös wohltätigen Vereins Obergrund; MI 28. 8. 9.00 Marie Christine und Josef Arnold und Eltern und Albert und Frieda Hofer-Rytz; MI 4. 9. 9.00 Anton und Josefa Brun-Schwegler und Kinder.

### St. Philipp Neri

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

### St. Theodul

SO 1. 9. 10.00 Martha und Siegfried Lustenberger Schöpfer.

### Peterskapelle

SA 9.00  
SA 24. 8. Jost Knab; Michael Xaver Dub; Josef Zurmühle; Anna Maria Scherer; Josef Schlapfer.

## Gottesdienste

### In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 <sup>1</sup>	MI 9.00 <sup>1</sup>
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 <sup>1</sup>	
St. Karl		10.00 <sup>1</sup>	
St. Leodegar	17.15 <sup>2</sup>	8.15 <sup>3</sup> 9.45 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	DI, DO 9.00
St. Michael		10.00 <sup>1</sup>	
St. Paul	17.30	10.00	MO, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 <sup>4</sup>
St. Theodul, Littau	18.00 <sup>1</sup>	10.00	MI 9.15

<sup>1</sup> Bitte Pfarreiseite beachten; <sup>2</sup> Beichtthören: 16.15–17.00; <sup>3</sup> Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; <sup>4</sup> Mittwochsgebet

### In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	15.00		
Eichhof-Kapelle	15.30		
Gerlisberg		17.00	DI 9.15; DO 8.00; MI, FR 17.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche		7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum 3. Stock, Liftreihe C)	
Kloster Wesemlin		10.00	DI–FR 8.00
Mariahilf	10.30		DI 17.15 <sup>1</sup> ; MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			DO 18.45; SA 9.00
Rosenberg (BZ)			FR 16.00
Sentikirche <sup>2</sup>	14.30 <sup>3</sup>	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00 MI, FR 18.00
Staffelnhof (BZ)	15.30		DI 10.00
Steinhof-Kapelle		10.00	FR 10.00
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00 <sup>4</sup>
Wesemlin (BZ)	16.30		

<sup>1</sup> Eucharistiefeier Priesterseminar St. Beat (Semester); <sup>2</sup> Im tridentinischen Ritus;

<sup>3</sup> An jedem 1. Samstag im Monat; <sup>4</sup> Nur für Bewohner:innen und ihre Besucher:innen

### In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–FR 9.00; SA 10.00, 1. FR im Monat 18.30 2. bis 5.9., 19.00, Gottesdienste zu Mutter Theresa
Englisch	Peterskapelle, SA 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat 17.30
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Theodul, Littau, 18.00
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, 17.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 12.00
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt. 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt. 11.00; 4. FR im Mt. 19.00

## Kapuzinerkloster Wesemlin

SO, 25. August, 10.00, Gottesdienst, Wesemlinwaldkapelle, Infos auf Seite 15

FR, 30. August, 15.00, Rita-Messe, Klosterkirche

SO, 1. September, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Sleeva Chinnabathini



In Gedanken versunken... Skulptur auf dem Friedhof Friedental in Luzern. Foto: zvg

## Sonntagslesungen

### Sonntag, 25. August

Jos 24,1–2a.15–17.18b  
Eph 5,21–32  
Joh 6,60–69

### Sonntag, 1. September

Dtn 4,1–2.6–8  
Jak 1,17–18.21b–22.27  
Mk 7,1–8.14–15.21–23



## Zeichen der Zeit

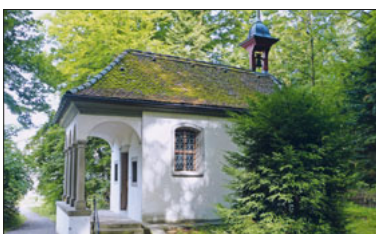
### Siebte Ranfter Gespräche



**Blick in die Ranftschlucht mit den Kapellen.** Foto: zvg

Zum Thema «Erinnern und Versöhnen – Spiritualität als Chance?» finden vom 20. bis 22. September die Ranfter Gespräche statt. Was gestern war, beeinflusst unser Heute und, je nachdem, wie wir damit umgehen, auch unser Morgen. Erinnerungen prägen Narrative und können über Krieg und Frieden entscheiden. Welche Veränderungen sind anzustreben, damit Erinnerungen nicht spalten, sondern Versöhnung ermöglichen? Mit Referaten der Sozialethikerin Evelyn Tauchnitz, der Ägyptologin Aleida Assmann, der evangelisch-reformierten Pfarrerin Elisa-Maria Jodl und dem Psychotherapeuten Gabriel Strenger.  
*FR, 20. bis SO, 22. September, Zentrum Ranft, Hubel 2, 6073 Flüeli-Ranft; Programm: [zentrumranft.ch](http://zentrumranft.ch); das Wochenende kann gesamt oder es können nur einzelne Teile besucht werden.*

### Gottesdienst in der Waldkapelle



**Idyllisch gelegen – die Waldkapelle Wesemlin.** Foto: zvg

Am Sonntag, 25. August findet bei gutem Wetter um 10.15 Uhr der Gottesdienst in der Wesemlinwaldkapelle statt. Die Feier wird inspiriert durch Texte und Gedanken von Hildegard von Bingen. Bruder Paul Mathis, Bruder Josef Regli, Doris Koch und Reto Ambauen gestalten die Feier, für die musikalische Umrahmung sorgt Heidi Benz an der Querflöte.  
*SO, 25. August, 10.15, Wesemlinwaldkapelle; bei schlechtem Wetter um 10.00 in der Klosterkirche Wesemlin; Auskunft über den Ort der Durchführung: [wesemlinwaldkapelle.ch](http://wesemlinwaldkapelle.ch)*

## Herausgepickt

### Körper, Geist und Seele

Yoga, Tanz, Meditation, Atemübungen ... Es gibt viele Formen, um Spiritualität und Körperlichkeit miteinander in Verbindung zu bringen. Die Angebote sind zahlreich und über alle Generationen hinweg beliebt. Einige davon werden jahrein jahraus in Luzerner Pfarreigebäulichkeiten angeboten.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Willkommen in meiner Bubble» können an diesem Abend diverse Angebote kennengelernt und praktisch ausprobiert werden. «Go with the Flow» – Nutze diese Gelegenheit, in unverbindlichem und unverkrampftem Rahmen Neues kennenzulernen. Vielleicht ist auch für dich etwas Wohltuendes und Inspirierendes dabei. Beim anschliessenden Apéro können gemachte Erfahrungen geteilt, Kontakte geknüpft und weitere



**Dieser Bubble-Anlass bietet Gelegenheit, spirituelle Körperübungen auszuprobieren.**

Foto: zvg

Informationen gewonnen werden. Mitzubringen sind bequeme Kleidung und eine Wasserflasche. Der Anlass ist kostenlos und ohne Anmeldung.

*MI, 28. August, 19.00, im Paulusheim, Moosmattstr. 4, Luzern*  
Informationen zur Bubble-Reihe: [kathluzern.ch/bubble](http://kathluzern.ch/bubble)

## Leben heisst lernen

### Porträtgespräche – «Halali»

«Halali» stammt aus der Jägersprache und bezeichnet einen verbalen Gruss oder ein traditionelles Tonsignal. Die Christliche Sozialbewegung KAB lädt zu drei Porträtgesprächen zum Thema «Halali» ein. Der Jäger Matthias Renggli spricht am 28. August über einen Liedtext der Jäger. Siehe auch Seite 9.  
*MI, 28. August, 19.00, Pfarreizentrum Barfüesser, Winkelriedstrasse 5; Infos: [kathluzern.ch/kalender](http://kathluzern.ch/kalender); weitere Termine: MI, 4. September und 11. September*

### Luzerner Landeswallfahrt

Am Mittwoch, 4. September findet die jährliche Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft statt. Der Pilgergottesdienst in der Pfarrkirche Sachseln wird um 9.15 Uhr gefeiert. Anschliessend bringt ein Gratisbus die Pilger:innen nach Flüeli-Ranft, wo es um 11.15 Uhr eine Andacht in der Ranftkapelle gibt. Ab 12.15 Uhr Apéro und Mittagessen in den zugeteilten Restaurants. Für Fusspilger:innen besteht die Möglichkeit des vier- bis fünfständigen Bruder-Klausen-Wegs von Stans nach Flüeli. Abmarsch um 6.30 Uhr vom Bahnhof Stans.  
*MI, 4. September, weitere Informationen: [lukath.ch/wallfahrt](http://lukath.ch/wallfahrt)*

## Dies und das

### Kinderflohmarkt Wartegg

Am 4. September findet auf dem Pausenplatz Wartegg ein Kinderflohmarkt statt. Kinder jeden Alters verkaufen oder tauschen ihre Spielsachen. Für die Erwachsenen gibt es eine Kaffeebar.  
*MI, 4. September, 13.30–16.30, Pausenplatz Wartegg; bei Regen im Pfarreisaal*

### Gespräche über Gott und die Welt

Rund um die Peterskapelle steht vom 26. bis 30. August die Regenbogenbank und lädt zu einem Gespräch über Gott und die Welt ein. Ein:e Seelsorger:in ist jeweils von 16 Uhr bis 18.30 Uhr da.  
*MO, 26. bis FR, 30. August, 16.00–18.30, Regenbogenbank vor der Peterskapelle*

### Kirchen am Pride Festival

Die Kirchen und die Allianz Gleichwürdig Katholisch präsentieren sich mit einem Informationsstand am Pride Festival am 31. August. Die Besuchenden haben die Gelegenheit, lokale Organisationen und Initiativen kennenzulernen, die sich für die LGBTQ\*-Community engagieren und sich über LGBTQ\* zu informieren. Der Event wird von Musikgruppen begleitet.  
*SA, 31. August, 11.00–19.00, beim Musikpavillon*

## Kurzhinweise

### Weltmusik im Sentitreff

Vom 28. August bis 1. September findet das Festival «Weltmusik» im Sentitreff statt. Acht Bands, 24 Musiker:innen aus elf Ländern sowie Essen aus aller Welt, ein Toggelturnier, Karaoke und vieles mehr bereichern das kulturell vielstimmige Babel-Quartier. Das detaillierte Programm gibt es unter [sentitreff.ch](http://sentitreff.ch).  
*MI, 28. August bis SO, 1. September, Sentitreff, Baselstrasse 21; Vorprogramm ab 19.30*

### Beten für die Familien

Alle zwei Wochen am Mittwoch treffen sich Menschen, um für Liebe und Frieden in den Familien zu beten.  
*MI, 28. August, 8.00 Eucharistiefeier und stilles Gebet bis 9.00, Klosterkirche Wesemlin*

### Ein Morgen in Achtsamkeit

Mitten im Rummel eine Auszeit nehmen, sich seiner selbst bewusst werden und gestärkt in den Alltag zurückkehren. Das Angebot richtet sich an Menschen, die bereit sind, einen Vormittag im Schweigen zu verbringen.  
*SA, 31. August, 7.15–12.15, Romerohaus, Anmeldung bis DO, 29. August: [shibashi@bluewin.ch](mailto:shibashi@bluewin.ch), 041 280 41 26 oder unter: [shibashi.net](http://shibashi.net)*

## Zitiert

## Ob ich einen Nachschlag mag

Ob ich einen Nachschlag mag  
fragt mich der Sommer  
gratis und mit vielen  
Farb- und Konservierungsstoffen  
ein Gaumenschmaus gratis  
natürlich kann ich nicht widerstehen  
ich nehme dankend an  
und so dehnt er sich aus dieser Sommer  
drückt den Herbst  
sanft aber bestimmt an die Seite  
nur die längeren Nächte  
den frühen Morgen  
überlässt er ihm  
er verschwendet sich  
vergoldet meine Tage  
er webt mir einen feinen Mantel  
aus warmem Licht und robustem Grün  
Schutzkleidung für das fröstelnde Grau  
das unweigerlich kommen wird  
aber jetzt noch nicht  
jetzt  
gibt es Nachschlag

Miriam Falkenberg

aus: [pfarbriefservice.de](mailto:pfarbrieftservice.de)

## Impressum

Amtliches Publikationsorgan;  
erscheint vierzehntäglich

Herausgeberschaft:

  
Katholische Kirche  
Stadt Luzern

Katholische Kirchgemeinde Luzern  
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern

  
Katholische Kirche  
Reussbühl  
St. Philipp Neri

Katholische Kirchgemeinde Reussbühl  
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern

  
Römisch-katholische  
Kirchgemeinde Littau

Katholische Kirchgemeinde Littau  
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern

Auflage: 20 000.  
Redaktion allgemeiner Teil: Andrea Moresino.  
Abbestellungen oder Umadressierungen  
richten Sie bitte ausschliesslich an Ihre Pfarrei.  
Adresse der Redaktion:  
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;  
[andrea.moresino@kathluzern.ch](mailto:andrea.moresino@kathluzern.ch).  
Redaktionsschluss Nr. 17/2024: 2. September

## Blickfang



Auf Kirchwarft stehen eine Kirche, ein Pfarrhaus und ein Friedhof. Foto: Mariola Bachmann

## Ein Hügel nur für die Kirche

am. Hooge ist die zweitgrösste der zehn Halligen im nordfriesischen Wattenmeer. Etwas mehr als 100 Einwohner bevölkern die 5,78 km<sup>2</sup> grosse Erhebung. Die Bevölkerung siedelt auf zehn Warften – mit Erde aufgeschütteten Siedlungshügel –, die den Menschen und Tieren als Schutz vor Sturmfluten dienen. Dennoch können mehrmalige Überflutungen pro Jahr nicht ausgeschlossen werden. Einer dieser Hügel nennt sich Kirchenwarft. Das Pfarrhaus überragt die Kirche, und das Kruzifix in der Kirche sei als Strandgut auf Hooge gelandet, so die Erzählung. Und wenn es beim Betreten der Kirche unter den Füßen knirscht, so sind das die Muscheln und der Sand unter den Bodenbrettern. So könne das Wasser bei Überschwemmungen wieder versickern.

### Tipps

Fernsehen

#### Mit ungelebtem Leben leben

Der deutsche Moderator Reinhold Beckmann hat kurz vor dem Tod seiner Mutter von ihr einen Schuhkarton voller Briefe erhalten. Es waren die Feldpostbriefe ihrer vier Brüder, die sie von den Fronten im Zweiten Weltkrieg geschrieben hatten. Keiner von ihnen kehrte zurück. Beckmanns Mutter hatte – im Gegensatz zu vielen anderen – offen über die Kriegszeit und ihre Verluste gesprochen. Moderator Ahmad Milad Karimi spricht mit seinem Kollegen Reinhold Beckmann darüber.  
*Sonntag, 1. September, 10.35–11.35, 3sat*

Podcast

#### OMG – Oh mein Gott

Religion und Glaube sind doch Privatsache und rein persönlich, oder? Vier Kolleg:innen der Universität Fribourg wollen nicht nur im Privaten darüber sprechen, sondern tun dies in ihrem Podcast «OMG». Daniel Bogner, Noemi Honegger, Markus Zimmermann und Elisabeth Zschiedrich unterrichten Theologie an der Universität, sind aber sonst sehr verschieden. Gemeinsam sprechen sie darüber, was sie beschäftigt.  
*omg-podcast.com*

Buch

#### Wenn Gott durch die Finger ...

Konrad Schmid hielt am 24. März 1522 in Luzern anlässlich der Prozession auf die Musegg die Festpredigt vor über

3000 Zuhörenden. Erstmals werden neben der Reproduktion des 500-jährigen Drucks eine leicht normalisierte Abschrift und eine Übertragung in heutiges Deutsch veröffentlicht. Exkurse im Buch widmen sich unter anderem dem Musegg-Rundgang und der Frage, warum sich die Reformation in Luzern nicht durchgesetzt hat.

*Beat Hänni / Ruth Jörg (Hg.), Wenn Gott durch die Finger blinzelt, Theologischer Verlag Zürich 2024, 135 Seiten, 32.90 Franken*

### Schlusspunkt

Es gibt kein unpolitisches Christentum, wohl aber viel unchristliche Politik.

Urs Eigenmann